

Auf Messers Schneide

Von Blanche7

Kapitel 27: Rosen

Ich war endlich wieder aus dem Krankenhaus entlassen und auch mein Vater war inzwischen in einer Entzugsklinik untergebracht. Ich telefonierte in dieser Zeit viel mit ihm und unser Verhältnis zueinander verbesserte sich immer mehr. Auch mein Vater war überglücklich, dass Genjo Hanashima festgenommen wurde.

Ich und Seto beschlossen, dass ich in Tokyo wohnen blieb und jeden Morgen holte mich eine Limousine ab, die mich zur Schule brachte.

Die Wochenenden verbrachten Seto und ich häufig in Tokyo und heute hatten wir Yugi, Anzu, Honda und Bakura nach Tokyo eingeladen. Auch Mokuba und Jack waren eingeladen.

Wir zeigten ihnen das ganze Haus, nur unser neues Spielzimmer blieb verschlossen. An dem Abend erzählten ich und Seto allen die ganze Geschichte mit Hanashima und alle hörten gespannt zu und stießen auf Jack an, der uns alle gerettet hatte.

Jetzt ging ich mit Jack alleine hoch und zeigte ihm das Verbotene Zimmer voller Stolz, immerhin war er es, der mir alles beigebracht hatte im Bereich BDSM. Er war sehr beeindruckt und erkundigte sich genau, in welchem Verhältnis ich zu Seto stand.

Ich erzählte ihm, dass wir uns durch den Job und die Sache mit Hanashima näher gekommen waren und dass wir jetzt ein Paar waren mit gewissen Vorlieben. Der weitere Abend verlief gut, alle hatten Spaß und unterhielten sich angeregt, auch dass Seto und ich jetzt ein Paar waren nahmen alle gut auf.

Mokuba hatte in Tokyo übernachtet und stand in aller Frühe auf, um mit Seto gemeinsam wieder nach Domino zu fahren. Doch als sie in der Villa ankamen, waren dort ein dutzend Rosen geliefert worden an Seto Kaiba adressiert. Er rief mich an, um sich bei mir zu erkundigen, ob sie von mir waren, doch ich hatte mit den Rosen nichts zu tun.

Der heimliche Verehrer hatte keinen Namen hinterlassen und so wunderten wir uns zwar, aber das Seto Verehrer hatte war gar nicht so selten, immerhin war er reich und berühmt und sah gut aus.

Ich war ein wenig eifersüchtig, aber nahm es so gelassen wie ich konnte.

Doch auch in den nächsten Tagen in dieser Woche wurden Rosen in die Villa geliefert und langsam fand ich das Verhalten des Verehrers sehr übertrieben.

Ich liebte Seto und er liebte mich und daran würde hoffentlich niemand etwas ändern...